

Meine Welt



1. Ich bin Thomas! Ich bin Anja!



Sag mal: Wie heißt du?



Ein Spiel für die ganze Gruppe 



1. Ich bin Thomas! Ich bin Anja!

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** den Wortschatz zum Thema:
Ich stelle mich vor.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K, B**)

VORBEREITUNG:

Bereite einen Ball und eine Handpuppe vor.

MATERIALIEN:

Handpuppe, Ball

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

WORTSCHATZ:

ich, du, ich bin, du bist, ich heiße, und du?, wie heißt du?

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** stehen in einem Kreis. Die **LK** stellt sich und die Handpuppe vor.

SCHRITT I: Die **LK** kommt mit der Handpuppe zu jedem **TN** und fragt: *Hallo: Wie heißt du?* Je nach Sprachniveau antwortet der **TN**: *Ich bin... / Ich heiße...*

SCHRITT II: Die **LK** steht in der Mitte des Kreises, wirft einen Ball zu einem zufällig ausgewählten **TN** und fragt: *Wie heißt du?* Der **TN** wirft den Ball zurück und beantwortet die Frage: *Ich bin... oder Ich heiße...*

2. Guten Tag!

📄 Verwende zur Tageszeit passende Begrüßungen.

👉 Ein Spiel für die ganze Gruppe 👥



2. Guten Tag!

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** die richtige Begrüßung.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K, B**)

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Musik-Player

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

WORTSCHATZ:

Hallo!, guten Morgen!, guten Tag!, guten Abend!, auf Wiedersehen!, gute Nacht

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** erklärt den **TN**, welche Begrüßung oder Verabschiedung zu einer bestimmten Tageszeit oder in der Nacht üblich ist. Dann schaltet die **LK** eine rhythmische Musik ein. Die **TN** bewegen sich frei im Raum. Wenn die **LK** die Musik ausschaltet, bleiben die **TN** stehen. Die **LK** zeigt die gewählte Karte mit der Tageszeit und die **TN** verwenden die richtige Form der Begrüßung oder Verabschiedung.

3. Wie ist das Wetter?



Was fehlt?



Ein Spiel für die ganze Gruppe 👥



3. Wie ist das Wetter?

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** die Namen von atmosphärischen Phänomenen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, operative (**G, K, B**)

VORBEREITUNG:

Kopiere und drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

MATERIALIEN:

Papier, Schere

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

WORTSCHATZ:

die Sonne, der Wind, der Regen, das Gewitter, der Regenbogen, der Schnee

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** setzen sich vor die **LK**. Die **LK** legt die Karten auf den Boden und erklärt dann, was sie darstellen: *Sonne, Wind, Regen, Sturm, Regenbogen, Schnee*. Dann gibt die **LK** die Anweisung *Augen zu!* und versteckt eine der Karten. Nach einiger Zeit fordert die **LK** die **TN** auf, die Augen aufzumachen und fragt dann: *Was fehlt?* Die **TN** beantworten, welche Karte fehlt. Außerdem kann die **LK** beim Erklären der Namen der atmosphärischen Phänomene diese mit Gesten nachahmen. Dann kann die **LK**, nachdem die Frage: *Was fehlt?* gestellt wurde, den fehlenden Begriff mit der entsprechenden Geste zeigen.

4. Jahreszeiten



Ordne die Jahreszeit dem richtigen Bild zu!



Individuelles Spiel 

Frühling, Sommer, Herbst und Winter ist nichts Neues für die Kinder.



4. Jahreszeiten

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** die Namen der Jahreszeiten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

MATERIALIEN:

Papier, Schere

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen vor der **LK**, die **LK** verteilt je einen Satz Karten an die **TN**. Die **LK** liest das Gedicht vor:

*Frühling, Sommer, Herbst und Winter
ist nichts Neues für die Kinder.*

Beim Lesen zeigt die **LK** die Karten mit den Jahreszeiten in der richtigen Reihenfolge vor. Dann legt die **LK** die Karten beiseite und liest langsam das Gedicht vor. Nachdem die **TN** die Jahreszeit gehört haben, zeigen die **TN** die entsprechende Karte.



5. Meine Familie



Stell deine Familie vor!



Individuelles Spiel 



5. Meine Familie

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** Namen von Familienmitgliedern.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, operative (**G, K**)

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

MATERIALIEN:

Papier DIN A3 und A4, Schere, Klebstoff

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

die Mutter, der Vater, der Bruder, die Schwester

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen vor der **LK**, jeder **TN** erhält ein Set von Karten, eine A3-Karte und Klebstoff. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die ausgewählten Karten, die ihre Familie darstellen, auf der A3-Karte anzuordnen und aufzukleben. Wenn möglich, beschriften die **TN** die aufgeklebten Bilder.

6. Mein Freund



Welches Tier ist das?



Ein Spiel für die ganze Gruppe 👥





6. Mein Freund

EINFÜHRUNG:

Beim Spielen üben und festigen die **TN** die Namen ihrer Lieblingstiere.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

MATERIALIEN:

Papier, Schere

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

WORTSCHATZ:

der Hund, die Katze, der Hamster, das Kaninchen, das Pferd, die Fische

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** stellen sich vor der **LK** auf. Dann legt die **LK** die Karten an einer zentralen Stelle vor die **TN**, so dass die Bilder nicht sichtbar sind. Ein aus der Gruppe gewählter **TN** kommt nach vorne und nimmt eine Karte heraus, ohne sie der Gruppe zu zeigen und ahmt dieses Tier nach. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, das Tier so schnell wie möglich zu benennen und auch es nachzuahmen. Die Übung wird mehrmals wiederholt, damit alle **TN** die Möglichkeit haben, das Tier vorzustellen.

7. Ein paar Worte über mich



Ergänze die Sätze mit Informationen über dich.



Einzelarbeit / Partnerarbeit  / 



BEISPIEL:

Ich heiße Tomek Kowalski.

Ich bin Tomek.

Ich komme aus Polen.

Ich wohne in Gryfino.

Ich bin 8 (acht) Jahre alt.

Ich gehe in die erste / zweite / dritte Klasse.

Ich mag Gitarre spielen / Fußball spielen / singen.



7. Ein paar Worte über mich

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen Wortschatz zum Thema: Ich stelle mich vor.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

ARBEITSFORM:

PL/EA/PA

WORTSCHATZ:

*ich heiße..., ich bin..., ich komme aus..., ich wohne in..., ich bin...
Jahre alt, ich gehe in die... Klasse, ich mag...*

ABLAUF:

Die **LK** führt Vokabeln ein und bespricht, wie die Übung durchzuführen ist. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**.

SCHRITT I: Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Sätze mit Informationen über sich selbst zu ergänzen.

SCHRITT II: Die **TN** üben, sich in Paaren vorzustellen. Nach der Bearbeitung der Aufgabe in Paaren schneiden die **TN** diese aus und kleben sie in die Hefte ein.



8. Das Lied: „Meine Mutter, mein Vater“



Singe das Lied nach der Melodie „Bruder Jacob“.



Gruppenarbeit 

Meine Mutter, meine Mutter,
alles Gute, alles Gute!

Ich wünsche jetzt dir, ich wünsche jetzt dir,

bleib gesund, bleib gesund!

(**meine** Tante, **meine** Schwester, **meine** Oma)



der Vater



die Schwester

Mein Vater, mein Vater,
alles Gute, alles Gute!

Ich wünsche jetzt dir, ich wünsche jetzt dir,

bleib gesund, bleib gesund!

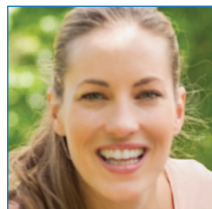
(**mein** Onkel, **mein** Bruder, **mein** Opa)



der Opa



der Bruder



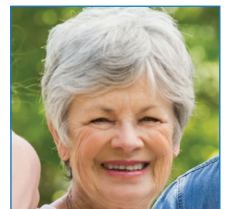
die Mutter



der Onkel



die Tante



die Oma



8. Das Lied: „Meine Mutter, mein Vater“

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen der Familienmitglieder und die Redewendungen zum Thema: Geburtstag.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

WORTSCHATZ:

die Mutter, die Tante, die Schwester, die Oma, der Vater, der Onkel, der Bruder, der Opa, alles Gute!, ich wünsche dir, bleib gesund!

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**.

SCHRITT I: Das Lied wird von allen **TN** gleichzeitig gesungen.

SCHRITT II: **LK** teilt die Klasse in Gruppen ein und bestimmt die Reihenfolge, in der sie zu singen beginnen. Die **TN** singen das Lied nach der Bruder-Jacob-Liederregel, wobei sie die erste Strophe in unterschiedlichen Abständen beginnen (Kanonsingen).

9. Haustiere

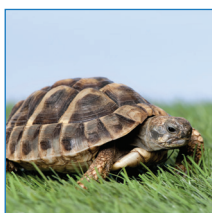


Finde die versteckten Namen der Haustiere.

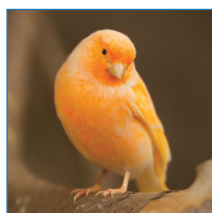


Einzelarbeit

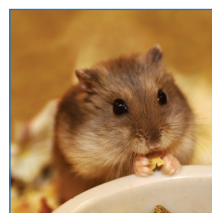
K	A	N	A	R	I	E	N	V	O	G	E	L
A	S	A	P	H	G	F	G	N	S	T	J	R
T	W	H	A	M	S	T	E	R	A	R	K	S
Z	D	W	O	T	F	A	D	M	E	U	U	A
E	C	E	K	H	H	U	N	D	W	J	O	H
Y	T	R	U	N	O	E	F	I	S	C	H	E
S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	P	J
F	P	A	P	A	G	E	I	O	Z	H	D	K
B	I	L	J	B	P	V	C	U	A	E	R	D
U	P	K	A	N	I	N	C	H	E	N	A	O



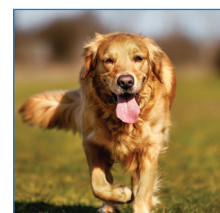
die Schildkröte



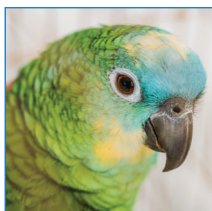
der Kanarienvogel



der Hamster



der Hund



der Papagei



das Kaninchen



die Katze



die Fische



9. Haustiere

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen der Haustiere.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

der Hund, der Hamster, der Papagei, der Kanarienvogel, die Katze, die Schildkröte, das Kaninchen, die Fische

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt Kopien der Übung an die **TN** aus. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Namen der Haustiere, die sie auf den Bildern sehen, zu finden und auf dem Arbeitsblatt zu markieren. Nachdem die **TN** die Wörter gefunden haben, schreiben die **TN** die gefundenen Tiernamen in ihre Hefte und markieren mit der Farbe das richtige grammatische Geschlecht: **m, f, n, Pl.**



10. Wir zählen von 0 bis 12



Fange den Ball, wenn du deine Nummer hörst!



Gruppenarbeit



0	1	2	3
4	5	6	
7	8	9	
10	11	12	



10. Wir zählen von 0 bis 12

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Zahlen von 0 bis 12.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Haftnotizen, Ball, Musik-Player

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

VORBEREITUNG:

Bereite kleine Haftnotizen vor, schreibe auf jede eine Zahl mit ihrem Namen.

*TIPP:

Wenn es mehr als 13 **TN** gibt, können die Zahlen wiederholt werden und es könnte ein Wettbewerb organisiert werden. Es ist notwendig, genügend Platz im Raum zu sichern.

WORTSCHATZ:

null, eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** stehen zusammen mit der **LK** im Kreis. Jeder **TN** erhält eine Karte mit einer Zahl und klebt sie sich an einer sichtbaren Stelle auf. Die **TN** bewegen sich frei im Kreis (im Hintergrund kann Musik abgespielt werden), bis die **LK** eine Zahl nennt und den Ball in die Kreismitte rollt. Der **TN**, dessen Zahl benannt wurde, hat die Aufgabe, den Ball so schnell wie möglich zu fangen. Dann rollt der **TN**, der den Ball gefangen hat, diesen wieder in die Kreismitte und nennt eine andere Zahl. Der nächste **TN** soll den Ball auffangen. Die Aufgabe wird fortgesetzt, bis alle **TN** Zahlen von 0 bis 12 genannt haben.

11. Schulsachen



Nenne und markiere die Silben!



Einzelarbeit 





11. Schulsachen

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Schulsachen. Die **TN** üben, Wörter in Silben aufzuteilen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Um den Schwierigkeitsgrad der Übung zu erhöhen, können die **TN** ausgeschnittene Sätze von Silben erhalten. Die Aufgabe der **TN** ist es, zuerst die richtigen Wörter zu finden.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

der Bleistift, die Schere, das Lineal, der Kuli, der Radiergummi

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die in Silben unterteilten Wörter einzeln zu lesen und die Anzahl der Silben aufzuschreiben. Die **LK** zeigt nacheinander auf einen **TN**, der ein Wort vorliest und es in Silben (Klatschen, Klopfen oder Stampfen) aufteilt.



12. Was machst du in der Schule?



Zeige, was du im Unterricht machst!



Einzelarbeit / Gruppenarbeit  / 





12. Was machst du in der Schule?

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen der Aktivitäten, die sie in der Schule durchführen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/GA

WORTSCHATZ:

ich lese, ich schreibe, ich turne, ich spreche Deutsch, ich male, ich rechne, ich frage, ich antworte

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, richtige Bewegungen vorzuspielen, die die in der Übung angegebenen Schulaktivitäten zeigen. Dann stellt jeder **TN** nacheinander seine gewählte Aktivität vor. Die **TN** sollen den richtigen Namen der Aktivität auf Deutsch sagen.



20 Min.



13. Wochentage



Ordne zu!



Einzelarbeit

Sonntag

Mittwoch

Freitag

Montag

Dienstag

Samstag

Donnerstag



13. Wochentage

EINFÜHRUNG:

Die **TN** wiederholen und festigen die Namen der Wochentage.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag,
der Freitag, der Samstag, der Sonntag

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt Kopien der Übung an die **TN** aus. Die **TN** sollen sich mit den Vokabeln vertraut machen und diese dann ausschneiden und in die richtige Reihenfolge bringen. Die **LK** prüft die Korrektheit der Übungsausführung. Die **TN** kleben die ausgeschnittenen Namen der Wochentage in der richtigen Reihenfolge in die Hefte.



14. Ich komme aus Polen



Ergänze die Informationen und stell dich vor!



Einzelarbeit / Partnerarbeit  / 



△ Wie heißt du? / Wie ist dein Name?

▲ Ich heiße Ola Kowalska. / Mein Name ist Ola. / Ich bin Ola.

△ Wo wohnst du?

▲ Ich wohne in Gryfino.

△ Woher kommst du?

▲ Ich komme aus Polen.

△ Wie alt bist du?

▲ Ich bin 10 Jahre alt.

△ Welche Sprachen sprichst du?

▲ Polnisch, Englisch, Deutsch.



Kasia Nowak, Dębno, Polen, 11 (elf),
Polnisch, Spanisch, Deutsch

.....

.....

.....

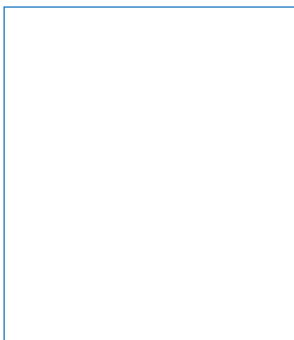


Tomek Nowicki, Kołbaskowo, Polen, 12 (zwölf),
Polnisch, Französisch, Deutsch

.....

.....

.....



.....

.....

.....



14. Ich komme aus Polen

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben, sich vorzustellen und in Dialogen Informationen über eine andere Person zu erhalten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

WORTSCHATZ:

*ich heiße..., mein Name ist..., ich wohne in..., ich komme aus..., ich bin...
Jahre alt, ich lerne..., wie heißt du?, wie ist dein Name?, wie alt bist du?,
woher kommst du?, wo wohnst du?, welche Sprachen sprichst du?,
(das) Polnisch, (das) Deutsch, (das) Englisch, (das) Französisch,
(das) Spanisch*

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/PA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**.

SCHRITT I: Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Informationen auf dem Arbeitsblatt anhand der Vorlage auszufüllen.

SCHRITT II: Die **TN** schreiben Sätze über sich selbst.

SCHRITT III: Die **TN** üben die Dialoge in Paaren. Die **LK** prüft nach jedem Schritt die Korrektheit der Übungsausführung.



15. Hallo, schön dich kennenzulernen!



Bring den Dialog in die richtige Reihenfolge.



Partnerarbeit



Adam und Thomas treffen sich auf dem Sportplatz.

a. Ich komme aus Polen und (ich) wohne in Stettin. Und du?	
b. Ich bin 11. Vielleicht treffen wir uns noch?	
c. Hallo, ich bin Adam. Wie heißt du?	1.
d. Ich verbringe hier meine Sommerferien.	
e. Ich heiße Thomas. Woher kommst du?	
f. Gerne. Treffen wir uns morgen im Park?	
g. Was machst du in Polen?	
h. Ich bin 10 Jahre alt, und du?	
i. Gut, also bis morgen!	
j. Ich komme aus Deutschland. Ich wohne in Pinnow.	
k. Super, und wie alt bist du?	



15. Hallo, schön dich kennenzulernen!

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben den Wortschatz und Redewendungen zum Thema: Bekanntschaften schließen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K**)

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jedes Paar.

MATERIALIEN:

Papier, Buntstifte

ARBEITSFORMEN:

PL/PA

WORTSCHATZ:

ich wohne..., ich heiße..., ich bin... Jahre alt, ich komme aus..., vielleicht treffen wir uns noch?, gerne, ich verbringe hier meine Sommerferien, was machst du in Polen?, morgen, im Park, also, bis morgen!

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt die Klasse in Paare ein. Jedes Paar erhält ein Arbeitsblatt. Die **TN** bringen den Dialog in die richtige Reihenfolge und markieren dann ihre Rollen mit Buntstiften. Nachdem die **TN** die Aufgabe gemacht haben, liest jedes Paar den Dialog (Rollenspiel) vor.

Vorgeschlagene Lösung: c, e, a, j, g, d, k, h, b, f, i



16. Unsere Alltagstätigkeiten



Rate mal, welche Alltagstätigkeit das ist.



Gruppenarbeit 

 <p>Ich spiele Computer.</p>	 <p>Ich mache Hausaufgaben.</p>	 <p>Ich lese Bücher.</p>	 <p>Ich esse zu Mittag.</p>
 <p>Ich sehe fern.</p>	 <p>Ich wasche mich.</p>	 <p>Ich lerne Mathe.</p>	 <p>Ich höre Musik.</p>
 <p>Ich kämme mich.</p>	 <p>Ich zeichne ein Bild.</p>	 <p>Ich frühstücke.</p>	 <p>Ich putze (mir) die Zähne.</p>
 <p>Ich trinke Tee.</p>	 <p>Ich spiele Gitarre.</p>	 <p>Ich dusche.</p>	 <p>Ich ziehe mich an.</p>



16. Unsere Alltagstätigkeiten

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen der Alltagstätigkeiten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Mit einer größeren Anzahl von **TN** können mehr Gruppen gebildet werden.

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff, Karton

ARBEITSFORMEN:

PL/ GA

WORTSCHATZ:

Computer spielen, Hausaufgaben machen, Bücher lesen, zu Mittag essen, fernsehen, sich waschen, lernen, Musik hören, sich kämmen, zeichnen, frühstücken, (sich) die Zähne putzen, Tee trinken, Gitarre spielen, duschen, sich anziehen

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt die **TN** in Gruppen ein. Jede Gruppe erhält einen Kartensatz und arbeitet individuell. Ein **TN** aus jeder Gruppe zieht eine Karte, ohne sie seiner Gruppe zu zeigen. Dann ahmt der **TN** die Aktivität nach, die auf der gezogenen Karte abgebildet ist. Die Aufgabe der **TN**-Gruppe besteht darin, den richtigen Namen der gezeigten Aktivität zu erraten und zu nennen. Die Gruppe, die Aufgabe zuerst beendet hat, gewinnt.



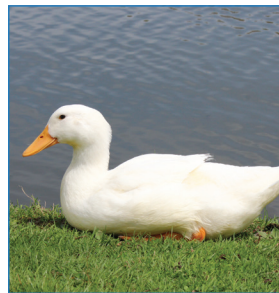
17. Tiere auf dem Bauernhof



Finde Paare!



Einzelarbeit / Gruppenarbeit



das Pferd, die Kuh, das Huhn, die Ente, die Gans, der Truthahn,
das Schwein, das Kaninchen, das Schaf, die Ziege





17. Tiere auf dem Bauernhof

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Bauernhoftieren.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere und drucke die Vorlage für jeden **TN**.

Bereite auch ein Set von Karten für die **LK** vor, das der Anzahl der Paare entspricht.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

das Pferd, die Kuh, das Huhn, die Ente, die Gans, der Truthahn, das Schwein, das Kaninchen, das Schaf, die Ziege

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**.

SCHRITT I: Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Namen von Bauernhoftieren (mit einer Linie) dem richtigen Bild zuzuordnen. Nachdem die **LK** die Richtigkeit der Aufgabe überprüft hat, kleben die **TN** die Übung in die Hefte ein.

SCHRITT II: Die **LK** teilt die **TN** in Paare ein. Jedes Paar erhält ein Set von Karten, das separat aus Bildern mit Bauernhoftieren und deren Namen besteht. Ein **TN** erhält die Bilder und der andere **TN** die Namen. Die Aufgabe des **TN**-Paares besteht darin, die richtigen Namen den Bildern zuzuordnen.



18. Monate, Jahreszeiten, Wochentage



Ergänze die Tabelle!



Einzelarbeit

Jahreszeiten	Monate	Wochentage



Montag, Winter, Juli, März, Frühling, Donnerstag,
 Dezember, Oktober, Sommer, Dienstag, Mai, Februar,
 Mittwoch, Januar, Juni, Samstag, Herbst, Freitag,
 September, Sonntag, November, August, April



18. Monate, Jahreszeiten, Wochentage

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Monaten, Jahreszeiten und Wochentagen.

KOMPETENZEN:

Kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

die Jahreszeiten, die Monate, die Wochentage, der Januar, der Februar, der März, der April, der Mai, der Juni, der Juli, der August, der September, der Oktober, der November, der Dezember, der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter, der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag, der Sonntag

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Wörter richtig in die Tabelle einzutragen. Nachdem die **TN** die Aufgabe gemacht haben und die **LK** diese überprüft hat, kleben die **TN** sie in die Hefte.



19. Mal Sonne, mal Regen



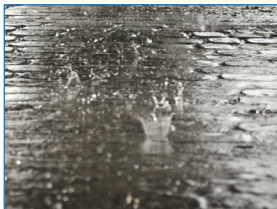
Finde Paare!



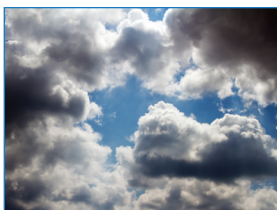
Partnerarbeit / Gruppenarbeit



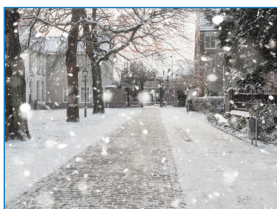
Es gibt ein Gewitter.



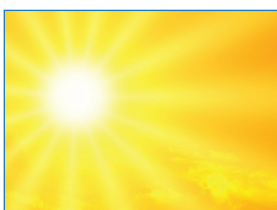
Es regnet.



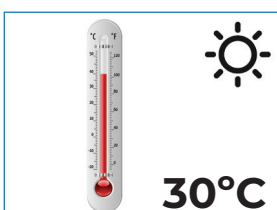
Es ist bewölkt.



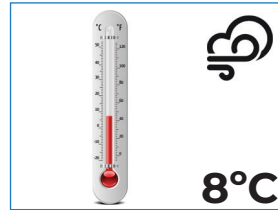
Es schneit.



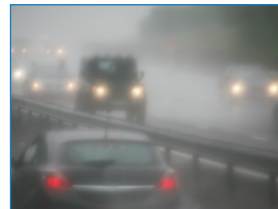
Die Sonne scheint.



Es ist heiß.



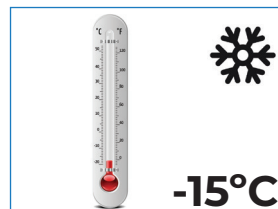
Es ist kalt.



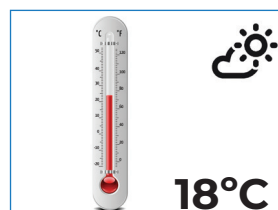
Es ist neblig.



Es ist windig.



Es ist frostig.



Es ist warm.



Es ist heiter.





19. Mal Sonne, mal Regen

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von atmosphärischen Phänomenen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere und drucke die Vorlage für jeden **TN**. Bereite ein Set von Karten für die **LK** vor.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

es gibt ein Gewitter, es ist kalt, es regnet, es ist neblig, es ist bewölkt, es ist windig, es schneit, es ist frostig, die Sonne scheint, es ist warm, es ist heiß, es ist heiter

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/PG

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**.

SCHRITT I: Die Aufgabe der **TN** besteht darin, den Namen eines atmosphärischen Phänomens einem passenden Bild (mit einer Linie verbinden) zuzuordnen. Nachdem die **LK** die Richtigkeit der Aufgabe überprüft hat, kleben die **TN** die Übung in die Hefte ein.

SCHRITT II: Die **LK** teilt die **TN** in Paare ein. Jedes Paar erhält ein Set von Karten, das separat aus Bildern von atmosphärischen Phänomenen und deren Namen besteht. Ein **TN** erhält die Bilder und der andere **TN** erhält die Namen. Die Aufgabe des **TN**-Paares besteht darin, die richtigen Namen den Bildern zuzuordnen.




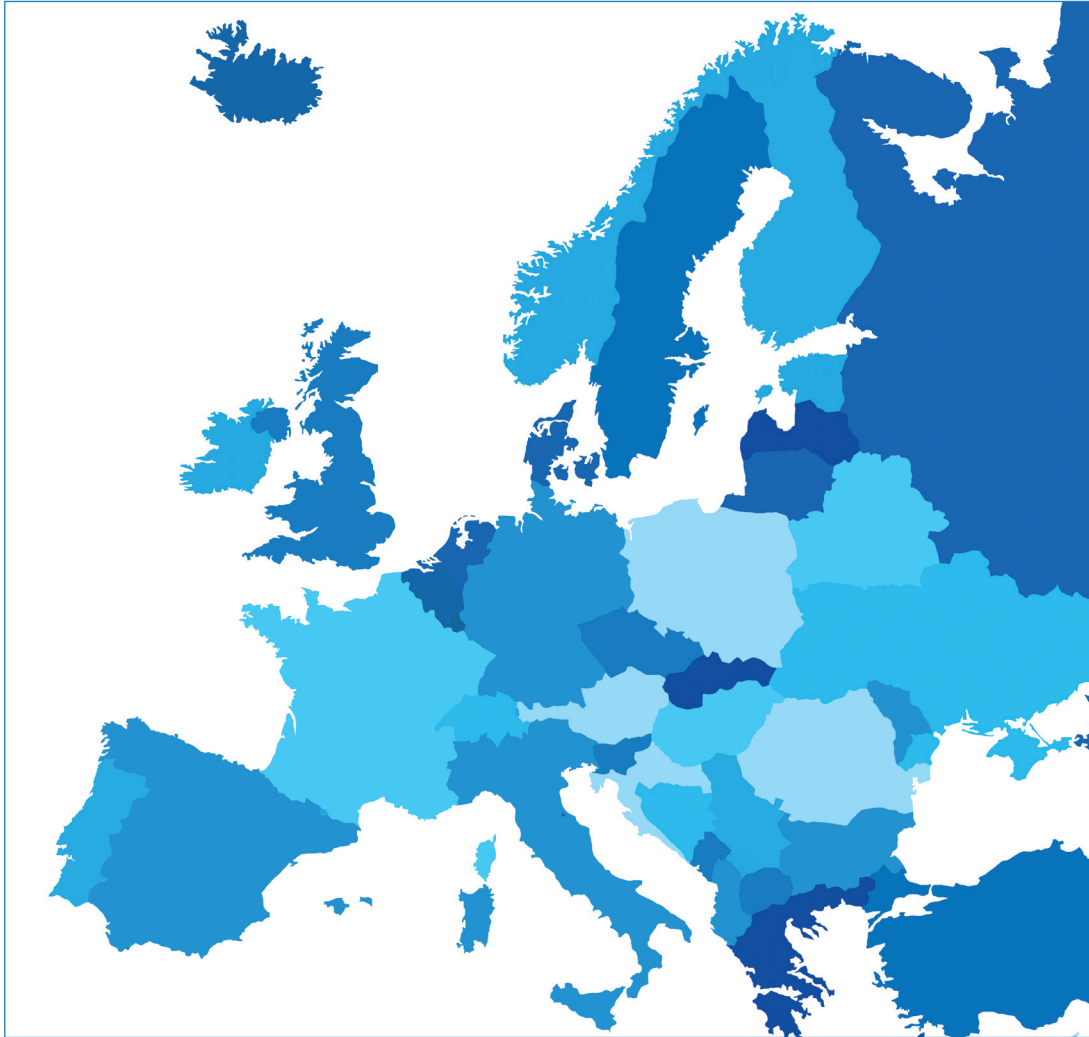
20. Deutschland in Europa



Zeige auf der Karte!



Einzelarbeit 



Berlin





20. Deutschland in Europa

EINFÜHRUNG:

Die **TN** lernen und festigen Informationen zur Landeskunde.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Landkarte von Europa, Flagge (Fahne) von Deutschland, Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere und drucke die Vorlage für jeden **TN**.

*TIPP:

Je nachdem, wie die Übung ausgeführt wird, ist die Übung für folgende Altersgruppen konzipiert: Vorschule, 1-3 Klasse, 4-6 Klasse. Für fortgeschrittene **TN** ist Schritt III der Übung empfohlen.

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

WORTSCHATZ:

(das) Deutschland, die Hauptstadt, (das) Europa, die Flagge/Fahne, die Karte

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die **LK** zeigt auf der Karte von Europa die Lage von Deutschland und seiner Hauptstadt. Dann präsentiert die **LK** die Flagge/Fahne von Deutschland.

SCHRITT I: Die **TN** schneiden die Karte, die Flagge/Fahne und den Namen der Hauptstadt aus.

SCHRITT II: Die **TN** aus der Vorschule kleben die Karte auf ein A4-Blatt, und die **TN** aus den Klassen 1-3 und 4-6 kleben die Karte in die Hefte ein. Die **TN** kleben den Namen der Hauptstadt an die richtige Stelle auf der Deutschlandkarte, und platzieren die Flagge/Fahne daneben.

SCHRITT III: Die **LK** schreibt den Text zusammen mit den zu vervollständigenden Wörtern an die Tafel. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die richtigen Wörter in den Text einzufügen.

..... liegt in Europa.

Berlin Deutschland Flagge/Fahne

Die Hauptstadt von Deutschland ist

Deutsche ist Schwarz-Rot-Gold (schwarz, rot, gold).